

Vesper in der Kreuzkirche.

Dresden, Sonnabend, den 30. März 1901, nachm. 2 Uhr.

1. **Ad. Hesse:** Einleitung und figurirter Choral zu Graun's „Tod Jesu“.
2. **Georg Bierling:** Passionsmotette.

Ihr Augen weint! Der Menschenfreund, der Heil'ge, der Gerechte wird verachtet, verschmähet, stirbt den Tod der Knechte.

Ihr Augen weint! Der Menschenfreund trägt unerhörte Plagen! Ach, für unsre Missethat wird er so geschlagen.

Ihr Augen weint! Der Menschenfreund beschließt sein theures Leben. Wer wird nun den Leidenden Trost und Hilfe geben.

O weint nicht mehr! Kann wohl der Herr je die Verwundung seh'n? Nein, er wird nach kurzer Ruh' siegreich aufersteh'n.

3. **G. F. Händel:** Arie aus einer „Passion“, gesungen von Herrn Georg Schenk.

Ist's möglich, daß dein Zorn sich stille, so laß den Kelch vorübergeh'n! Doch müsse, Vater, nicht mein Wille, dein Wille nur allein gescheh'n.

Recitativ: Mich drückt der Menschheit Sündenlast, mich ängstigt des Todes Grauen, von dem die Sünder sind erfaßt, wenn sie ihr Ende schauen. Der Höllenqualen wilde Gluth durchraset mein unschuldig Blut und weil ich noch zu allen Plagen muß deinen Zorn, o Vater, tragen, vor welchem alle Marter leicht, so ist kein Schmerz, der meinem gleicht.

Mein Vater, schau', wie ich mich quäle, erbarme dich ob meiner Noth! Mein Herze bricht und meine Seele betrübet sich bis an den Tod.

4. **Gemeinde:** Gesangbuch Nr. 87, 2.

Lasset uns mit Jesu leiden, seinem Vorbild werden gleich; nach dem Leiden folgen Freuden, Armuth hier macht droben reich; Thränenfaat, die erntet Lachen, Hoffnung tröstet mit Geduld; es kann leichtlich Gottes Huld aus dem Regen Sonne machen. Jesu, hier leid' ich mit dir, dort theil' deine Freud' mit mir.

Vorlesung.

5. **J. S. Bach:** Arie mit Choral aus der „Johannes-Passion“, vorgetragen von Herrn Georg Schenk.

Mein theurer Heiland, laß dich fragen: Da du nunmehr an's Kreuz geschlagen und selbst gesaget „es ist vollbracht“: bin ich vom Sterben frei gemacht? Kann ich durch deine Pein und Sterben das Himmelreich ererben? Ist aller Welt Erlösung da? Du kannst vor Schmerzen zwar nichts sagen, doch neigst du das Haupt und sprichst stillschweigend: Ja!

Choral: Jesu, der du warest todt, lebest nun ohn' Ende, in der letzten Todesnoth nirgend mich hinwende als zu dir, der mich verfühnt. O mein trauter Herre, gieb mir nur, was du verdient, mehr ich nicht begehre.

6. **Jakob Gallus** († 1591): Motette.

Ecce quomodo moritur justus; et nemo percipit corde, Viri justii tolluntur, et nemo considerat; a facie iniquitatis sublatus est justus, et erit in pace memoria ejus.

In pace factus est locus ejus et in Sion habitatio ejus, et erit in pace memoria ejus.

(Siehe, wie der Gerechte stirbt, und Niemand nimmt es zu Herzen. Die Gerechten werden hinweggenommen und Niemand merket darauf. Den Augen der Ungerechtigkeit ist der Gerechte entrückt und sein Gedächtniß wird in Frieden sein.)

Im Frieden ist seine Stätte bereitet, und in Zion seine Wohnung, und in Frieden wird sein Gedächtniß bleiben.)

Zur Nachricht: Am Charfreitag, den 5. April, abends 6 Uhr, wird in der Kreuzkirche die **große Passion** nach **Matthäus** von Joh. Seb. Bach zur Aufführung kommen. Die Soli haben übernommen: Frau Dr. Maria Wilhelmj aus Wiesbaden, Fräulein Charlotte Huhn, Herr Eduard Mann (Evangelist), Herr Willy Mezner aus Köln a. Rh. (Christus), Herr Franz Rebuschka und Herr Maximilian Lewinger. Eintrittskarten sind von Montag, den 1. April, ab in der Kanzlei des Kirchenvorstandes (an der Kreuzkirche 5, part. rechts) während der üblichen Expeditionsstunden (Vorm. 9-1, Nachm. 3-6 Uhr) zu entnehmen.

